

# TÄTIGKEITSBERICHT 2017

# **BUNKER**<sub>BZ</sub>

**JUGEND KULTUR TREFF – CENTRO GIOVANI CULTURALE**

UNSER MOTTO 2017:

WER DEM FLUSS FOLGT, KOMMT EINMAL IN DEN BUNKER. AHOI!

<http://bunkertreff.it>

VERSION 1.0, 22.02.2018

# INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Überblick, der Bunker 2017
- 2 Berichte aus dem Jahr 2017
  - 2.1 Querschnitt aus der Jugendkultur . . . . .
  - 2.2 Rückblick Peter Holzknecht . . . . .
  - 2.3 Zivildienst im Bunker, Martin Clamer
  - 2.4 Bunker unter Wasser . . . . .
  - 2.5 Überregionales, Canossa . . . . .
- 3 Vereinsleben
- 4 Spenden, Donazioni

# TÄTIGKEITSBERICHT 2017

- 2 Jugend- Kulturtreff BUNKER Abenteuer
- 2 Jugend- Kulturtreff BUNKER Erfahrung Le-  
benslust Freunde Jugend- Kulturtreff BUNKER
- 2 Kollegen Jugend- Kulturtreff BUNKER Beschäf-  
tigung Jugend- Kulturtreff BUNKER immer
- 3 etwas los Jugend- Kulturtreff BUNKER of-  
fen Jugend- Kulturtreff BUNKER frei Jugend-  
Kulturtreff BUNKER etwas erleben Jugend-  
Kulturtreff BUNKER ratschen Jugend- Kultur-  
treff BUNKER workshops Jugend- Kulturtreff
- 6 BUNKER projekte Jugend- Kulturtreff BUN-  
KER spielen Jugend- Kulturtreff BUNKER  
freundeskreis Jugend- Kulturtreff BUNKER  
schutzraum Jugend- Kulturtreff BUNKER

### Impressum:

Jugend- und Kulturtreff BUNKER  
Kuepachweg 14, 39100 Bozen

### Redaktion:

Michael Schlauch, Gaia Palmisano und Peter  
Holzknecht

### Vereinsvorsitz:

Lukas Gargitter

### gefördert durch:



## 1 ÜBERBLICK, DER BUNKER 2017

Der Jugend- und Kulturtreff BUNKER hat sich gemäß den Erwartungen entwickelt und konnte seine Bedeutung für die Jugend im Stadtviertel ausbauen. Hilfreich war dabei die schon in 2016 begonnene Strategie, eine Plattform für verschiedene Jugendkulturen anzubieten und damit Anknüpfungspunkte für neue Besuchergruppen zu schaffen. Zahlreiche Abendveranstaltungen und Konzerte (Hip-Hop „Jams“, Musikveranstaltungen verschiedenster Genres) bildeten dabei eine wichtige Rolle. Der Bunker bot sich auch weiterhin als Begegnungsraum im Stadtviertel an und konnte dabei außerhalb der Öffnungszeiten von Freizeitgruppen zu verschiedensten Anlässen genutzt werden. Seit Herbst 2017 wird mit wöchentlichen thematischen und zielgruppenspezifischen Angeboten (z.B. DIY-Selbstmachen für Mittelschüler, Audiowerkstatt) versucht, ein facettenreicheres Betätigungsfeld zu schaffen, wovon wir uns für einige Besucher mögliche Anknüpfungspunkte für thematische Auseinandersetzungen – z.B. mit Bezug auf berufliche Orientierung (Jugendcoaching) - erwarten. Schwierigkeiten im Jahr 2017 waren der Mutterschafts- (Gaia) bzw. Vaterschaftsstand (Michael) bis ca. April und die damit verbundenen Fluktuationen im Team und vor Allem die Überschwemmungen im Juni/Juli, welche uns die Fortführung der Jugendarbeit in diesen Monaten erschwerten. Die damit verbundenen Kontrollen (Schimmel, Wartungsbedarf) haben gezeigt, dass ein größeres Wartungsvorhaben für den Bunker sinnvoll und nötig war und deshalb mit Aussicht auf ein besseres Raumklima und besserer Funktionalität in Angriff genommen werden konnte (siehe 2.4 "Bunker unter Wasser").



Mitarbeiter des Bunkers (v.l.n.r) Peter Holzknacht, Michael Schlauch, Gaia Palmisano

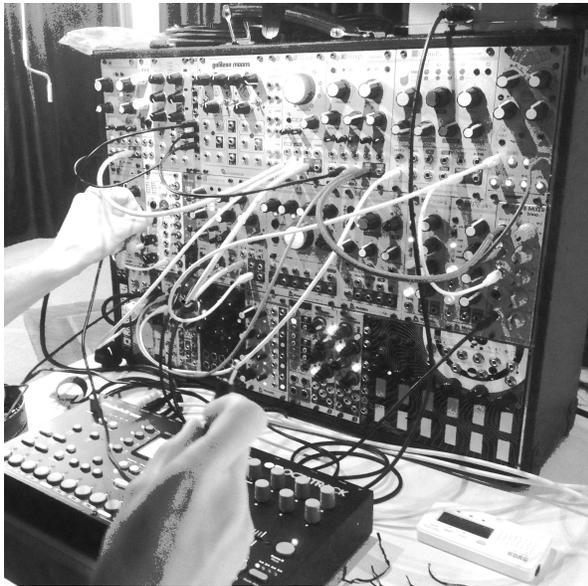
## 2 BERICHTE AUS DEM JAHR 2017

### 2.1 QUERSCHNITT AUS DER JUGENDKULTUR

Ein wichtiger Aspekt von Seiten der Kulturarbeit ist jener, daß sich der Bunker mittlerweile zu einem beliebten Kulturtreffpunkt entwickelt hat. Der Bunker ist im Blickpunkt der Kultur jenseits des Mainstreams, wo der Austausch von Nischenkultur ohne kommerziellen Hintergrund passiert. Er ist für Jugendliche und junge Erwachsene ein wertvoller Ort der Selbsterfahrung und des Ausdrucks geworden.

Ein Querschnitt kultureller Projekte dieses Jahres beinhaltet, **Secret Media Lab - Workshop zum Selbstbau eines Audio- und Videosynthesizers** mit anschließender Vorführung im öffentlichen Raum (Piazza San Vigilio),

**HipHop Day** im September auf dem Vigilplatz mit dem HipHop Kollektiv aus dem Stadtviertel (Video: <https://vimeo.com/242819911>), **verschiedene Bastel-Workshops** zu Stadtviertelfesten P.zza. Nikoletti und Pfarrei (Frühling, Fasching, Weihnachten), Tanz-



Secret Media Lab, vor Komplexität schrecken wir nicht zurück



DIY Nachmittage zum kreativen Hand anlegen, Mittelschüler beim Zerlegen einer Waschmaschine



Zona Oltry Jam: Hip Hop Day am 30. September im S.Vigilio Platz, Video: <https://vimeo.com/2428199110>

veranstaltungen **Tanza** für „nicht mehr ganz junge“ im Bunker. Außerdem gab es **Infoabende** für ökosoziales und bewusstes Einkaufen in Kollaboration mit OltryGAS. Der Bunker war Zufluchtsort für **Musikproben von Nachwuchskünstlern** verschiedenster Musikstile und veranstaltete regelmäßige **DIY (Do it yourself) Nachmittage** für Mittelschüler.

Nebenbei sind internationale Anfragen für Live-Performances und Workshops extrem gestiegen. Dadurch entsteht für die Nachwuchsmusiker aus Bozen und Umgebung auch immer die Möglichkeit, mit international anerkannten Künstlern die Bühne zu teilen.

## 2.2 RÜCKBLICK PETER HOLZKNECHT

Im Jahr 2017 hat mich gefreut, daß der Bunker immer öfters nach außen getreten ist, mit Realitäten im Stadtviertel vernetzt war und



Frühlingsfest, ein entspannter Samstag für jung und alt

auch generationsübergreifende Projekte hervorragend geklappt haben (siehe oben).

Außerdem haben wir im Jahr 2017 nun auch im Bunker begonnen das Präventionsprojekt All cool durchzuführen, das uns landesweiten Zustrom verschiedenster Mittel- und Oberschulklassen beschert hat und dazu dient, Jugendlichen nützliche Informationen zum Thema Alkohol mitzugeben.

Ein weiteres Highlight war wie schon letztes Jahr das erlebnispädagogisch orientierte Bubencamp am Würzjoch in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Papperlapapp das öffentlich ausgeschrieben wurde und 20 Teilnehmer begeisterte. Seit Oktober ist der Zivildienster Martin Clamer als wertvolles Teammitglied mit im Bunkerboot.

Peter Holz knecht, Jugendarbeiter

### 2.3 ZIVILDienst IM BUNKER, MARTIN CLAMER

Anfangs Oktober 2017 wurde ich erstmals vom Bunkerteam als Zivi aufgenommen und

konnte meine ersten Arbeitserfahrungen sammeln. Schon in den ersten Wochen im Bunker merkte ich, dass es hier im Gegensatz zu anderen Arbeiten nicht nur darum geht, das zu machen was der Vorgesetzte von mir verlangt, sondern auch darum, sich ein gutes Verhältnis zu den Jugendlichen aufzubauen. Ein gutes Arbeitsklima im Jugendtreff ist wichtig.

Im Laufe der Monate habe ich verstanden, dass ich vorher zu sehr auf meine Person konzentriert war und zu oft in meiner eigenen Welt abgedriftet bin.

Auch gibt mir der Bunker die Möglichkeit, mein Weltbild zu erweitern, indem ich Fortbildungen, Events oder Veranstaltungen besuche und auch während der normalen Arbeitsroutine gibt es viel Neues zu erkundigen. Durch die Arbeit im Bunker wird mir klar, dass auch andere Realitäten existieren und ich gefallen finde, sie zu erforschen und zu verstehen.

Martin Clamer, Zivildienster



Martin Clamer, Zivildienster im Bunker



Überschwemmung im Bunker, die Spuren reichten auf bis zu 58 cm

## 2.4 BUNKER UNTER WASSER

Groß war der Unmut der Mitarbeiter, der Ehrenamtlichen und der Jugendlichen als wir uns im Juli gezwungen sahen, schweren Herzens folgenden Aushang an unsere Eingangstür zu heften:

*Im Jugendtreff Bunker ist es in den Nächten 24.06-25.06, 28.06-29.06, 09.07-10.07 und 13.07-14.07 zu flächendeckenden Überschwemmungen in den Vereinsräumen gekommen. Ursache waren die starken Regengüsse [...] Derzeit werden am Schulgebäude Änderungen vorgenommen, die den Abflussprobleme beheben sollen. [...] Die derzeitige Situation (anhaltende Entfeuchtung, blockierte Notausgänge, Überschwemmungsgefahr) zwingt uns deshalb leider, den Bunker bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit zu schließen.*

Diese Ereignisse gaben uns Anlass, einige Schwächen im Bunker zu analysieren und zu beheben. Eine baubiologische Prüfung ergab, dass der Anschluss der Küche, der Bäder und der Lagerräume am zentralen Lüftungssystem nötig ist, um Schimmelbildung vorzubeugen. Außerdem hatte sich unsere bisherige



Schließzeit - tempo del moccio, Freiwillige halfen bei den Aufräumarbeiten

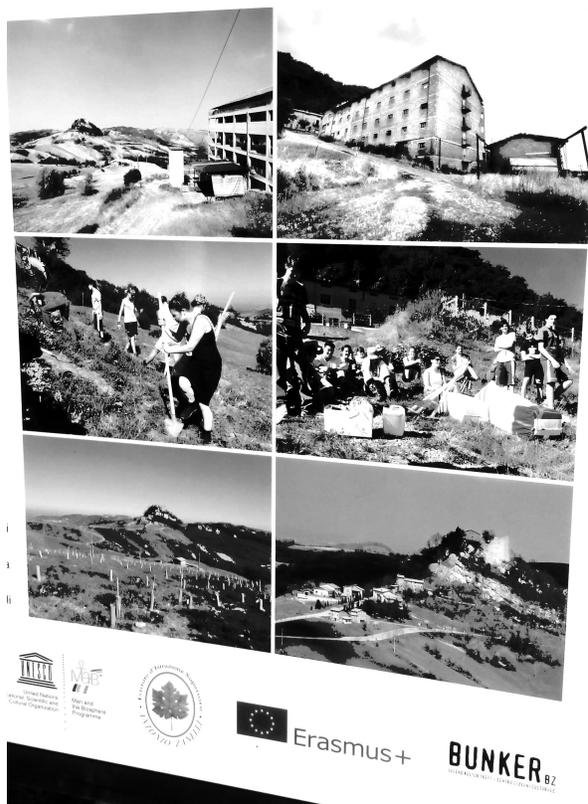
Spanholz-Küche in der Feuchtigkeit zersetzt, und musste durch eine neue, den Hygienenormen entsprechende Küche ersetzt werden. Neben weiteren Reparatur- und Malerarbeiten konnten diese Investitionsmaßnahmen am Ende des Jahres begonnen werden. Wir sind motiviert, mit der wertvollen Unterstützung der Gemeinde Bozen und des Amtes für Jugendarbeit der Provinz Bozen dieses Investitionsvorhaben im Winter 2017/2018 abzuschließen.

## 2.5 ÜBERREGIONALES, CANOSSA

Eine Reise ist eine physische und geistige Erfahrung. Die Reise nach Canossa, welche vor zwei Jahren von einer Gruppe Jugendlichen im Rahmen einer Erasmus + Jugendbegegnung durchgeführt wurde, war eine Lebenser-

fahrung. „Sharing seeds of Culture“ hieß das vom Jugend und Kulturtreff „Bunker“ 2015 organisierte Austauschprojekt mit Partnern aus England und Kroatien, bei dem Jugendliche an Stelle einer ehemaligen Schweinezucht (von Anwohnern liebevoll „ecomostro“ genannt) einen neuen Wald gepflanzt hatten.

Am 10. Juni 2017 wurde der Jugend- und Kulturtreff Bunker von Vertretern der Provinz Reggio Emilia und der Gemeinde Canossa zur offiziellen Eröffnungsfeier des Jungwalds eingeladen. Eröffnet wurde außerdem eine Fotoausstellung, die das Zustandekommen des damaligen Projektes dokumentierte (Video: <https://vimeo.com/141761212>). Mittlerweile zeugt eine Infotafel von der überregionalen Zusammenarbeit, zeitgleich lässt sich das Panorama mit der berühmten Schlossruine von Canossa genießen.



Canossa Infotafel am Riqualfikationsprojekt mit dem Bunker-Logo, es empfiehlt sich stets ein „Gang nach Canossa“

### 3 VEREINSLEBEN

- Im Jahr 2017 fanden 7 Vorstandssitzungen am 17.02, 26.03, 30.05, 20.06, 07.09, 12.10, 06.11 statt sowie eine Vollversammlung am 05.05.
- Neubesetzung der Ämter: Neuwahl Vorstand am 05.05 (jetzige Zusammensetzung: Lukas Gargitter, Armin Comper, Marian Tratter, Judith Valentin, Michael Keitsch, David Amadori, Benjamin Stuppner, Manuel Fischnaller, Patrick Zelger), der bisherige Vorstandsvorsitzender Lukas Gargitter bleibt Vorsitzender.

Nach wie vor liegen im Vorstand folgende Prinzipien den Entscheidungen zugrunde:



Bunker Vorstand und Mitarbeiter nach der diesjährigen Vollversammlung, zusammen mit den Gästen Klaus Nothdurfter (Amt für Jugendarbeit) und Tobe Planer (Bozner Gemeinderat)

1. **Nachhaltiger und bewusster Umgang mit Ressourcen auf allen Ebenen**
2. **Begegnung und Dialog durch Spaß und Spiel**
3. **Entwicklung, Entfaltung von Methoden der Steigerung der Partizipation**
4. **Interessenaufnahme und -vertretung nach außen**
5. **Balance zwischen individuellen und Gemeinschaftsaktivitäten**
6. **Begleitung bei der Bewusstseinsbildung/Erweiterung der Komfortzone**
7. **Förderung von kulturellem Austausch (vorurteilsfrei, offen, alternativ etc.)**

essere detratte dalle tasse dal momento che il BUNKER è riconosciuto come org. di volontariato/Onlus.

Für infos: [info@bunkertreff.it](mailto:info@bunkertreff.it)

## 4 SPENDEN, DONAZIONI



Unterstütze den Bunker

Für 5 per Mille und Ähnliches: Steuernummer Bunker in der Steuererklärung angeben, da inserire per il 5/1000:

**Codice Fiscale: 94098420212**

**IBAN: IT 95 W 08081 11607 000308003262**  
(Raiffeisenkasse Bozen/Fil. Haslach-Oberau)

Wir stellen für Spenden als gemeinnützige Organisation Spendenquittungen aus, die von der Steuer abgesetzt werden können. / Donazioni possono